

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 88 (2013)
Heft: 9: Badezimmer

Vorwort: Editorial
Autor: Papazoglou, Liza

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Etagenкло und selbst eingebaute Dusche in der Küche gehören zu den weniger romantischen Erinnerungen an meine Gaststudienzeit in Deutschland. Erlebt habe ich das aber tatsächlich noch so, vor gut zwanzig Jahren. Tempi passati, zum Glück! Über die Selbstverständlichkeit von Badezimmer braucht man – in unseren Breitengraden wenigstens – nicht mehr zu diskutieren. Über die Grösse schon. Zwar sind Wohnungen in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten immer grösser geworden. Die Badezimmer sind dabei aber oft nicht mitgewachsen: Auch in Neubauten sind Nasszellen mit Grundflächen von nicht viel mehr als vier Quadratmetern keine Seltenheit.

Erfreulich, dass viele Anbieter von Badezimmermöbeln auf diese Tatsache endlich reagieren und mittlerweile ganze Produktlinien auch in platzsparenden Abmessungen anbieten, standardmässig und ohne Aufpreis – klein, aber fein. Beispiele dafür finden Sie in den Badneuheiten und -trends, die wir Ihnen in diesem Heft vorstellen. Im aktuellen Interview verrät ein langjähriger Kenner der Branche ausserdem seine Tipps, wie kleine Bäder durch die richtigen Produkte, neue Installationssysteme und optische Tricks aufgewertet werden können.

Auch wenn kleine Badezimmer eigentlich prädestiniert wären für eine Dusche: Fast in jeder Wohnung steht immer noch eine Badewanne. Und das heisst hierzulande in vielen Fällen und auch bei vielen Genossenschaften: eine Stahl-Email-Wanne von Schmidlin. *Wohnen* hat diesen Badezimmerklassiker, Swiss made und praktisch unverwüstlich, genauer unter die Lupe genommen. Wir haben den einzigen Schweizer Hersteller solcher Wannen in seinen Fertigungshallen in Oberarth besucht und dabei zugeschaut, wie mit viel Handarbeit und High-tech die robusten Klassiker produziert werden. Lesen Sie ab Seite 17, wie sich ein Schweizer Familienunternehmen mit Qualität, Innovation und Effizienz seit über sechzig Jahren auf dem Markt behauptet.

Liza Papazoglou, Redaktorin
wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
Ein Mitarbeiter von Schmidlin besprüht eine Rohwanne mit Email. Bei anderen Modellen übernehmen das die Roboter.

Bild: Michele Limina

4 AKTUELL

11 MEINUNG – Jacqueline Badran über Marktversagen

BAD

12



INTERVIEW

Bruno Müller vom Bad- und Küchengrosshändler Sanitas Troesch über Möglichkeiten, ein kleines Bad aufzuwerten.

17



STAHL UND EMAIL – DAS DREAM-TEAM IM BAD

Ein Besuch beim einzigen Schweizer Hersteller von Stahl-Email-Badewannen.

22



BADNEUHEITEN UND -TRENDS 2013

Schlichtheit, Formen aus der Natur und kleine Räume sind dieses Jahr angesagt.

29



60 PROZENT HEIZENERGIE EINSPAREN

Der Geak Plus erweitert den Gebäudeenergieausweis um einen Beratungsbericht und Modernisierungsvorschläge.

32



IN KLEINEN SCHRITTEN ZUM ZIEL

Baugenossenschaft Glarus bringt Hochhauswohnungen aus den 1970er-Jahren auf neusten Stand.

34



«STADTREPARATUR» ALS GROSSE CHANCE

Der Gestaltungsplan für das Gebiet Überlandpark in Zürich Schwamendingen liegt vor.

39



15 MÄNGEL PRO WOHNUNG

ETH Zürich untersucht neue Wohnsiedlungen

41 BÜCHER

42 VERBAND

45 RECHT

46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

47 ANNO